

WIE BEWERBE ICH MICH?

Da wir die Vermittlung immer am Wohl des Kindes orientieren, ist es wichtig, dass wir die zukünftigen Pflegeeltern sehr gut kennenlernen.

Dazu benötigen wir verschiedene Informationen (z.B. über Ihre familiäre und wirtschaftliche Situation, polizeiliches Führungszeugnis, Gesundheitsnachweis und Lebenslauf). Diese Unterlagen bilden die Grundlage für weitere persönliche Gespräche bei uns und bei Ihnen zuhause, um Sie auf Ihre zukünftige Rolle als Pflegeeltern vorzubereiten.

Abschließend überlegen und entscheiden wir gemeinsam, ob und welches Kind bei Ihnen ein Zuhause finden kann.

Wir möchten Ihnen in diesem Faltblatt erste Informationen über verschiedene Pflegeverhältnisse, deren Voraussetzungen und unsere Leistungen vermitteln. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen wir Ihnen gerne für weitere Fragen zu Verfügung.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Kontakt

Stadt Mannheim
Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt
Pflegekinderdienst
Kaisering 14-16, 68161 Mannheim
Sekretariat: Tel.: 0621 / 293-6260
pflegekinderdienst@mannheim.de

Weitere Informationen:
www.mannheim.de/pflegeeltern



Alle Fotos von iStock.com – PeopleImages/Valerii Apetroaiei/LeoPatrizi/DisobeyArt/Vanessa Nunes/evgenyatamanenko

WIR SUCHEN
PFLEGEELTERN
IN **MANNHEIM²**



STADT MANNHEIM²

Jugendamt und
Gesundheitsamt

FÜR SIE EINE AUFGABE – FÜR DAS KIND EINE CHANCE!

Wir suchen engagierte Familien, Paare oder Einzelpersonen, die bereit sind, Kinder und Jugendliche vorübergehend oder dauerhaft aufzunehmen:

Bereitschaftspflege

Wenn Babys und Kleinkinder aus einer akuten Not-situation heraus in sichere Obhut gebracht werden müssen, brauchen wir Familien, die diese Kinder sofort aufnehmen. In diesen „Bereitschaftspflegestellen“ werden die Kinder solange versorgt, bis geklärt ist, ob sie wieder in ihre Herkunftsfamilie zurückkehren können oder eher auf Dauer in eine Pflegefamilie vermittelt werden sollen. Die Tätigkeit als Bereitschaftspflegestelle ist anspruchsvoll, sie wird deshalb vom Jugendamt intensiv begleitet und finanziell unterstützt.

Kurzzeitpflege

Wenn Eltern kurzzeitig, in der Regel bis zu 6 Wochen, Hilfe bei der Betreuung ihres Kindes benötigen, weil sie selbst z.B. stationär ins Krankenhaus oder in Kur gehen, benötigen sie bis zu ihrer Rückkehr/Genesung Pflegeeltern, die das Kind oder die Kinder vorübergehend versorgen.

Pflegefamilien auf Zeit

Wenn Eltern noch Zeit und Hilfe brauchen, bis sie die Erziehung ihrer Kinder wieder selbst übernehmen können, benötigen wir Pflegefamilien, die die Rückkehr der Kinder nach einem vertretbaren Zeitraum unterstützen und mittragen. Eltern, Kinder und Pflegefamilien werden hierbei intensiv vom Jugendamt begleitet.

Pflegefamilien auf Dauer

Eine Vollzeitpflege bis zur Verselbständigung des Kindes ist dann eine Chance, wenn Kinder und Jugendliche dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können. Eine Rückkehr zu ihnen ist meist ausgeschlossen. Der Schwerpunkt liegt dabei im Aufbau einer sicheren, dauerhaften Bindung des Kindes an Sie als neue Pflegeeltern. Dabei soll die Beziehung zur Herkunftsfamilie, soweit möglich, erhalten werden.

Gastfamilien

Gastfamilien bieten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen einen Platz zum Leben. Sie unterstützen die jungen Menschen darin, eine Perspektive zu entwickeln, Freunde zu finden und unsere Sprache zu lernen.

**Hinweis: Ausführlichere Informationen zu den Formen von Pflegefamilien finden Sie unter:
www.mannheim.de/pflegeeltern.**



IHRE VORAUSSETZUNGEN

- Sie können sich in die Situation und Geschichte des Kindes einfühlen.
- Sie sind emotional belastbar und konfliktfähig, können Grenzen setzen und Orientierung geben.
- Sie haben ausreichend Wohnraum und ein kinderfreundliches Umfeld.
- Sie leben in persönlich und wirtschaftlich gesicherten Verhältnissen.
- Sie sind bereit, mit der Familie des Kindes zusammenzuarbeiten und im Falle einer geplanten Rückführung aktiv mitzuwirken.
- Sie kooperieren eng mit dem Jugendamt.

UNSERE LEISTUNGEN

- Umfassende Vorbereitung auf Ihre Aufgabe
- Fachliche Beratung und Begleitung, Fortbildung, Supervision
- Individuelle Betreuung der Pflegefamilien nach der Aufnahme eines Kindes
- Möglichkeit des Austausches mit anderen Pflegefamilien, kulturelle Veranstaltungen u. ä.
- Monatliches Pflegegeld sowie zusätzliche finanzielle Beihilfen